

# Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

## Unparteiische

Bezugspreis in der Stadt für 10 Wochen monatl. 5 M. durch Boten bezogen monatl. 5,50 M. durch auswärtige Boten monatl. 5,75 M.; bei Postbezugs monatl. 6 M. frei Haus. Ercheinend wöchentlich nachmittags. Einzelnummer 30 Pf. Postfach-Konto Leipzig 16 654. Geschäftsstelle Käthehofstraße 4. Für unerbetene Zusendungen wird keine Gewähr geleistet.

Anzeigenpreis Der Tagel. Millim. Zeitraum 30 Pfa. und der Saep. Millim. Resteraum 20 Pfa. Die laufende Monatsausgabe wird vom Besizer auf kleine Anzeigen in Zahlung angenommen. Abdruckgebühr 50 Pfa. Porto Befreiung. Norm. Anzeigenblatt 11 Uhr vorm. Fernspr. 100. Geschäftsstelle Merseburg. Belegnummer wird berechnet.

## Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 138.

Donnerstag, den 16. Juni 1921.

161. Jahrgang

### Tageschronik

Die Reichsregierung protestiert in einer Note an die Entente energisch gegen die Blockade der J. A. R. in Oberschlesien und fordert von ihr die völlige Befreiung von der Inzurentherrschaft.

Der französische und englische Botschafter in Berlin haben der Reichsregierung gegenüber die Verantwortung für die Verletzung der Schiedsrichter des Völkerrechts durch den deutschen Selbstmord zugewiesen.

Der Botschafter hat beschlossen, das gesamte deutsche Flugzeugmaterial als Strafe für angebliche deutsche Vertragsverletzungen zu beschlagnahmen.

### Die englisch-französischen Vorstellungen in Berlin.

#### Eine Verständigung mit General Höfer?

Der französische Botschafter und der englische Geschäftsträger haben Mittwoch abend die bereits angekündigten Verhandlungen beim Reichsminister des Auswärtigen in Berlin bezweckt. Am Laufe der Verhandlungen erforderten sie die Verantwortung für die russische Lage, die durch das Scheitern der Verhandlungen zwischen der internationalen Kommission und dem Auswärtigenamt in Oberschlesien zeitweise geschaffen worden war, dem Selbstmord zuzuschreiben. Diesen Ausführungen trat der Reichsminister Dr. Brüning mit Nachdruck entgegen.

Am nächsten scheint sich eine Verständigung der internationalen Truppenführer mit General Höfer anzubahnen. Es wird aus Döbeln gemeldet:

Nach Verhandlungen stellte General Höfer dem General Heimlicher eine Reihe von Vorschlägen hinsichtlich einer bestimmten Linie zur Säuberung der Verhältnisse. Heute finden Verhandlungen zwischen dem britischen Bevollmächtigten Stuart und dem deutschen Vertreter Walter Wilsa in der Münnistrasse statt.

### Zurückziehung deutscher Vorposten.

In Wlask sind nach friedlicher Verständigung einige Vorposten des Selbstschutzes zurückgezogen worden. Auf höhere Anweisung wird eine Überzahn zwischen Wlask und Blawitz errichtet werden. Am Schluss zu Wlask sind Vertreter Frankreichs, Englands und Italiens eintraten, um mit den Anführern zu verhandeln.

Die polnische Kampfkraft hat nachgelassen. Die nach unterkommenen Verträge waren erfolglos. Bei Ratibor gehen die Polen weiter zurück, jedoch sind hier wie im Kreis Grob-Strichlits Banden zurückgezogen, die ihr Umwehen treiben. Im Wunde ist Ratibor haben die Polen starke Wunden zugefügt.

Der von den Anführern verheißene sozialdemokratische Reichsanstaltsgeordnete Wies wurde nach dreitägiger Haft wieder freigesetzt. Nachrichten vom Lande besagen, daß der Zustand immer mehr

in bolschewistisches Fahrwasser

gerät. In Wlask wird zwischen einbringenden Anführern und Selbstschutz gekämpft. Die Polen hatten Tote und Verwundete. Sanitätswagen richteten arden Sachschaden an.

### Mißglückter polnischer Angriff auf Gleiwitz.

Dienstag vormittag traf ein polnischer Panzerzug die Stadt Gleiwitz an. Bei Walsdorf, dicht bei Gleiwitz wurden etwa 200 Anführern aus dem Zuge angeschlossen, die auf der Bahnhalle warteten. Sie wurden vom Selbstschutz umzingelt. 60 Anführern wurden gefangen und entwaffnet und der internationalen Bestimmung übergeben.

### 10 086 obereschlesische Flüchtlinge.

Die Zahl der obereschlesischen Flüchtlinge aus dem Kreis Kofel, Kreuzburg, Beuthen, Gleiwitz und Ratibor betrug bis Dienstag früh 10 086 Personen.

### Die Kommunisten rührt nicht das Heind Deutsche.

Die Hamburger Bürgerchaft hat auf Antrag sämtlicher Parteien mit Ausnahme der Kommunisten beschlossen, eine Million Mark zur Linderung der Not in Oberschlesien zu spenden.

### Die neuen Steuern.

Amächt hat die Regierung die Abgabe zum Körperschaftsteuertages fertig gestellt. Zuerst wird der Reichsrat und der Reichswirtschaftsrat mit diesem Gesetzentwurf beauftragt, der er dem Reichstag zur Beratung vorgelegt wird. Die Regierung arbeitet gleichzeitig das Reichssteuerreformgesetz aus und beschäftigt sich mit einem Entwurf über die

### Eine deutsche Note an die Entente.

Die J. A. R. ist verpflichtet, die Ordnung in Oberschlesien wiederherzustellen.

Die Reichsregierung hat nach Paris, London und Rom eine Protokollnote über die Zustände in Oberschlesien geschickt, in der es heißt:

Seit 6 Wochen hat fortwährend die Macht nahezu im gesamten Oberschlesien an sich gerissen. Er hat in dem von seinen Banden besetzten Gebiet tatsächlich alle Befugnisse der internationalen Kommission übernommen. Sechs Wochen erduldet die obereschlesische Bevölkerung die unacknowledged Leiden, welche dieser Rechtsbruch über alle Teile des Landes heraufbeschworen hat. Die Verluste an Menschenleben sind groß. Die Ausständischen häufen Gewalt an Gewalt. Hunderte von friedlichen Bürgern sind verhaftet. Ueber ihr Schicksal ist nichts bekannt.

Seit Ende Mai sind erhebliche Truppenverstärkungen der Entente mit reichlichem Material in Oberschlesien einetroffen. Mit geringen Ausnahmen und abgesehen von den arden Städten, die noch in der Hand der Deutschen sind, ist jedoch

das gesamte Aufstandsgebiet

nach wie vor in der Hand der Anführer geblieben, welche dort unumsätztlich herrschen. Die Grenze nach Polen ist offen. Von dort kommt dauernd Munition an Kampfern, darunter eine erhebliche Anzahl russischer polnischer Wlask. Wenn die internationalen Truppen bei ihrem Vorgehen Erschlagen töteten, so konnten die Anführer vorher, wie z. B. in Rosenberg unbedeutend mit Waffen und Munition sowie unter Mitnahme aller erbeuteten Güter abziehen und ihren satanischen Lauf auf dem Marsch an den unschuldigen Bewohnern freien Lauf lassen.

Die deutsche Regierung muß gegen die gegenwärtigen Zustände in Oberschlesien

schärfste Verwarnung

einsenden und sich nicht genötigt, den immer wiederholten Versuch, den obereschlesischen Selbstschutz auf die gleiche Stufe zu stellen, energisch zurückzuweisen und zu betonen, daß der vom Präsidenten der internationalen Kommission beschlossene Plan, die Anführer durch Verhandlungen zum Abzug mit allen Waffen zu bewegen, nicht aequiert ist. Ruhe und Ordnung wieder herzustellen. Dieser Erfolg kann allein dadurch erreicht werden, daß mit Ernst und Nachdruck durchgeführte und Oberschlesien mit allen Kräften von den Anführern befreit wird. Gestrichelt dies nicht, so wird die volle und alleinige Verantwortung für alle Vorkommnisse und ihre Folgen der J. A. R. und deren Anführern zur Last fallen. Nach dem Beschluß des Rates, Artikel 88, ist die

internationalen Kommission verpflichtet,

mit den Truppen der allierten Mächte die Ordnung aufrechtzuerhalten. Die deutsche Regierung muß erneut und mit allem Nachdruck fordern, daß die Bevölkerung Oberschlesiens, die nach dem Ertrinken der Abstimmung bei weitem überwiegender deutsch ist, endlich liberal und rechts von der Anführerherrschaft befreit wird.

### Erfassung der Goldwette.

Innershalb der Regierung ist man sich über die Erfassung der Goldwette selbst noch nicht im Klaren. So weit man nicht, ob man hier eine laufende Steuer oder eine einmalige Abgabe ansetzen soll. Die Verarmten werden ebenfalls härtere Zeit abwarten. Die ibrigen Steuerpläne sind immer noch in der Vorprüfung und haben noch keinerlei feste Gestalt angenommen. Jedoch sind verschiedene bereits Sachverständige zu Beratungen zusammengekommen. Immer mehr verdrängt sich die Ansicht, daß vor den Sommerferien an eine Erhebung der Steuererlöse nicht zu denken ist, sondern erst während der Herbstmonate die von der Regierung geplanten Steuererlöse so weit fertig sein können, daß sie dem Reichstage zugehen.

### Nationales Gewerkschaftsstatut für Berlin und Umgebung.

Ein Nationales Gewerkschaftsstatut für Berlin und Umgebung (Nationalverband Deutscher Gewerkschaften) ist von den 12 Einzelverbänden Großberliner Ortsgruppen geeinigt

### Die Nebelkiste.

Das Kabinett Birck umgibt sich mit einem dichten Gewölbe offizieller Geheimnisträumer. Angehören hält man es für nützlich, wenn die deutsche öffentliche Meinung stets durch die ausländischen Nachrichtenagenturen erleuchtet wird. Jedenfalls ergibt sich für die gesamte Weltpresse der Eindruck, daß man von der deutschen Presse selbst über deutsche Angelegenheiten keine Nachrichten aus erster Hand erwarten darf, und daß weiter und weiter nach wie vor die best unterrichteten Nachrichtenagenturen der Welt stehen, auch wenn es sich um die Angelegenheiten der deutschen Regierung handelt. Mit solchen Methoden wird, beifällig bemerkt, wiederum der Eindruck erweckt, als habe die deutsche Regierung Angst vor der öffentlichen Meinung im eigenen Lande.

Weit wichtiger erscheint uns die Gesamtlage der politischen Richtung, die man mit den Dämpfen der amtlichen Nebelkiste zu verschleiern hofft. Soll denn nun wirklich Konventionalpolitik gemacht werden? Handelt es sich wirklich nur um die Holschneider für Nordfrankreich, oder handelt es sich um ein Kartenhaus von Zukunftshoffnungen, das man auf dem Treibsand des französischen Wohlwollens zu errichten hofft. Uns scheint, man besetzt wieder einmal die Politik der zwei Ecken im Feuer, die Frankreich, die England, die Konventionalpolitik, dort übertriebene Handelspolitik mit England oder den Vereinigten Staaten. Zweifellos wäre eine solche Verständigung mit Frankreich zu begrüßen, aber es scheint uns schwer, in der Gerechtigkeit des französischen Verhandlungswillens zu glauben. Die Schwärzung war zu plötzlich, zu rasch, als daß man darauf schon eine neue Politik gründen könnte. Noch neuerdings hat man in Frankreich betont, daß man das Kernproblem der europäischen Politik, nämlich die obereschlesische Frage, unter allen Umständen, d. h. auch gegen den Willen Englands zugunsten Polens zu lösen hofft. Das bedeutet Unabhängigkeit des Anführertriebes an Polen.

Polen soll im Westen ein Arsenal besitzen, um für alle Zeit von französischer Waffenzufuhr unabhängig zu sein. Man will aus Polen ein zweites Rußland machen, nachdem das russische Rußland zusammengebrochen ist. Diese Ziele der französischen Politik sind ja, sind so natürlich, daß sie unangefochten von allen gesellschaftlichen Verfassungen der grundsätzlich deutschfeindlichen Richtung zur Folge haben müssen. Nur wenn Deutschland zum Nutzen Frankreichs wird, wenn ein französischer Resident in Berlin, nämlich der französische Gesandte, die deutsche Politik diktiert kann, nur dann ist dauernde Verständigung möglich. Im deutschen Sinne kann eine Verständigung nur auf der Grundlage völliger Gleichberechtigung zustande kommen. Aber wir zweifeln, daß es selbst der dialektischen Gewandtheit Rathenows gelingen wird, den Feindgrund des französischen Verhandlungswillens in fruchtbares Land zu verzoedeln, auf dem auch der Deutsche sitzen und ernten kann. Das gegenwärtige französische Entgegenkommen ist veranlaßt durch die englische Politik, ob man aber gleichzeitig mit London in Verbindung steht, ist in dem herrschenden Nebel nicht erkennbar.

bet worden. Das nationale Gewerkschaftsstatut bezieht die Erläuterung und Ausbreitung der wirtschaftsrechtlichen nationalen Gewerkschaftsbewegung in Groß-Berlin und Umgebung und eine vermehrte Einflußnahme dieser Verbände auf die Politik. Die Geschäftsstelle befindet sich Steinbrennerstr. 3.

### Sausfahrungen in Leipzig.

Auf Grund einer Anweisung der Polizei haben am Montag in Leipzig in den Geschäftsbüros des Deutschen Reiches, des Reichsverbandes der Deutschen Arbeitervereine und des Verbandes der Reichsministerialbeamten die Beschlüsse der Reichsministerialbeamten über die Vermutung besteht, daß an diesen Stellen gehaltenes Material für Anwerbung von Freiwilligen für Oberschlesien, die in durch eine Verordnung des Reichspräsidenten verboten ist, vorhanden sei. Ueber das Ergebnis der Sausfahrungen wird so viel wie erfahren. Die bayerische Volkspartei wird sich gegen diese Vernehmung der Reichsministerialbeamten wehren, sobald die Erörterung abgeschlossen sind.

### Verleugung verdient bayerischer Offiziere?

Bestimmt aufstrebende Nachrichten besagen, daß der letzte Bundeskommandant von Bayern General von Noth nicht aus dem Reichsministerialbeamten Oberst von Gey nach Hannover ausgesandt werden sollen. Die bayerische Volkspartei wendet sich gegen diese Vernehmung der Reichsministerialbeamten. Diese Maßnahmen der Berliner Regierung würde edle Erregung und Missbilligung in Bayern noch mehr heizen. Aus Nachrichten des Generalleutnants v. Wochel im bayerischen Bundeskommando sind die bayerische Generalmajor v. Löffow vom Reichsministerialbeamten ausgesandt sein.

Die „Wandmacher“ ...

Das Reichswirtschaftsministerium ...

Beschlagnahme des gesamten deutschen Flugzeugmaterials!

Dünstet sich die alliierten ...

alle in Deutschland vorhandenen ...

Deutschland wird sich dem ...

Gin dem Reichstage ...

Eine weitere Gefahr für ...

Auf der französischen ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

gegen die Friedensresolution ...

Einbeziehung des Anstalts im Uralsgebiet.

Erneuerung sämtlicher ...

Der Anstalt im Uralsgebiet ...

Kateterinburg und Ekaterinburg ...

Ein Proklamations ...

Wukaha Kemal ...

Aus London wird berichtet ...

Politische Rundschau

Der englisch-japanische ...

Aus London wird berichtet ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

Die Reparationskommission ...

berangezogen werden; und zwar ...

Es sollen in Neubauten ...

Es sollen gemeinsame ...

Es sollen alle größeren ...

Es sollen die ...

Es sollen die ...

Es sollen die ...

Es sollen die ...

Es sollen die ...

Es sollen die ...

Es sollen die ...

Es sollen die ...

Es sollen die ...

Es sollen die ...

Es sollen die ...

Es sollen die ...

Es sollen die ...

Es sollen die ...

Es sollen die ...

Es sollen die ...

Es sollen die ...

Es sollen die ...





**So lange Vorrat reicht**

verkaufe:  
 Dirndl-Stoff und Voile **13 90**  
 Reste . . . . . Meter nur Mk. 14.90  
 Dirndl- u. Wasch-Stoffe, Voile **14 90**  
 per Meter . . . . . Mk. 17.90 16.90 15.90  
 Voile-Blusen . . . . . von Mk. **19 50**  
 Sommer-Mäntel für Damen **149**—  
 von Mk.

**Herren-Konfektion**  
 ganz besonders preiswert.

Knaben-Anzüge . . . von Mk. **45**—  
 Herren-Anzüge . . . von Mk. **175**—  
 Gummi-Mäntel, bestes Fabrikat.

Auf die bereits reduzierten Preise der Herren-  
 . . . Konfektion gewähre außerdem . . .

**10 Prozent Ermäßigung.**

Markt 19. **H. Taitza.** Neumarkt 18.

**Vielsalz**

zur Konservierung  
 empfohlen  
**Eduard Klauß.**



Gebrauchten, gut-  
 erhaltenen  
**Drilling**  
 Kal. 16x18  
 9,8 oder 8  
 zu kaufen gesucht.  
 Gef. Angebote unt.  
 Nr. G. 118/21 an die  
 Exped. des Merse-  
 burger Tageblattes

**Bortelhaft. Angebot!**  
 Wegen häufiger Verände-  
 rung ver. ich äußerst billig:  
 Schlafzim.-Einrichtungen  
 Speisezimmer, eich. Eide,  
 Schreibtische,  
 Schreibmaschinentische,  
 Rohrstühle,  
 Beistellen  
 mit und ohne Matrassen,  
 Rückenstühle ufm.

**Hugo Lichtenfeld,**  
 Tischlerei, Ammendorf,  
 Hegensburgerstr. 12,  
 Fernruf 215 Fernruf 215

**Wollen Sie ?**

dem Merseburger Tage-  
 blatt einen Gefallen er-  
 weisen, so nehmen Sie  
 auf dasselbe stets Be-  
 zug, bei Anfragen u.  
 Bestellungen auf Grund  
 seines Anzeigenteils.

Kammer-Lichtspiele

Modernes Theater



Telephon 529  
 Kleine Ritterstraße 3

Telephon 529  
 Große Ritterstraße 1

Programme von Freitag, den 17. bis Montag, den 20. Juni

**Maria Magdalena.**  
 Ergreifendes bürgerliches Trauerspiel  
 in 5 Akten nach dem  
 Friedrich Hebbelschen Trauerspiel.  
 In den Hauptrollen: Lucil Höflich,  
 Reinhold Schünzel, Ilka Grüning,  
 Eduard v. Winterstein.

**Apachen-Rache!**  
**Der Affenmensch!**  
 Gewaltiges Detektiv-Work in 5 Akten  
 von Jane Böhl, Hauptdarsteller:  
 Harry Frank, Lja Sellin.

**Die Frau im Käfig.**  
 Ein kriminalistisches Film-Drama in  
 1 Vorspiel und 4 Akten von Hans Hobe.  
 Hauptdarsteller:  
 Mariya Lotko, Joseph Klein.

**Hang Lu.**  
 oder: **Der**  
**verhängnisvolle Schmuck.**  
 Europäisch-asiatisches Gesellschaftsfil-  
 m in 5 Akten mit dem reizenden Filmstar  
 Hilde v. Geldern.

**Sonntag ab 3 Uhr in den Kammerlichtspielen:**  
**gr. Jugendvorstellung.**

**Stadttheater Halle.**

Donnerstag, abds. 7 1/2 Uhr:  
**Rosenkavalier.**  
 Freitag, abends 7 1/2 Uhr:  
**Othello.**  
 Sonnabend, abds. 7 1/2 Uhr:  
**Frelschütz.**

**Geld** erhalten, solv. Leute  
 jeden Standes  
 von 100—30000 Mark durch  
 Otto Ludewig, Dresden A/2  
 Wildruferstraße 27.  
 Anfragen Markou beifügen.

**Zoologischer Garten der Stadt Halle.**

Sonntag, den 19. Juni 1921  
**Billiger Sonntag.**  
 Vormittags 10 1/2 Uhr:  
**Führung durch den zoologischen Garten**  
 Treffpunkt am Reutherhaus.  
**Konzert von der Halleschen Bergkapelle**  
 Leitung: Musikmeister Hans Teichmann.  
 (Im Saale von 7 Uhr abends ab **B.A.L.L.**)  
 Eintrittspreis den ganzen Tag über  
 für den Besuch des Gartens und der Konzerte  
 für Erwachsene 1.— Mk. für Kinder 0,50 Mk

**Wanderer-Fahrräder**  
**Brennabor-Fahrräder**  
**Opel-Fahrräder**  
 zu billigsten Preisen  
**Gustav Engel Söhne**  
 Fahrrad-Reparatur-Werkstatt.  
 Tel. 203.

**Rob. Schmeisser**  
 Halle a. S., Große Märkerstraße 5  
 empfiehlt  
**Unter- und Oberleder**  
 für die Schuhmacher, sowie sämt. Schuh-  
 macher-Bedarfsartikel zu billigsten Preisen.

**Heirat!**  
 21-jährige Fabrikanten-  
 tochter, feine Erziehung,  
 mit 150000.— Mk. Ver-  
 mög., wünscht sich nur mit  
 reichlichem Vermögen zu  
 verheiraten durch  
 Anbahnung, Berlin  
 Alexander Str. 38.

Vorm. Geh. Med. Rat Dr. Schröders Heilanstalt  
**für Haut- u. Geschlechtsleiden**  
 Halle a. S., **Gr. Ulrichstr. 54** r., Tel. 6497  
 8 rechts daneben des Spezialzweiges:  
 Wochentags: 10—1, 3 1/2—6 1/2, außer Mittwochs,  
 Sonntags 10—1. **Cicereana Wartezimmer**

  
 Bonente an Viehen  
 aus der Preigüte  
 junge, schwere,  
 hochtragende  
**Rühe und**  
**Kalben**  
 sowie fleischmittende  
 Kühe, sehr preis-  
 wert zum Verkauf.

**Albert Beyer, Schkenditz.** Fernruf  
 Nr. 366  
 Weg. Buttermangel verf.  
**Jähr. Schäferhund.**  
 (Wolfkreuzung)  
 Woller, Bandläger,  
 Neuz. Hren, Turmaasse 2.

**Weiße Hähn**  
 zu verkaufen.  
**August Biermann,**  
 Salmateur. 14.  
**Maakulatur**  
 hat wieder abzugeben  
**Merseburger Tageblatt**  
 (Streckblatt).

**Wand-**  
**Sommerfahrplan**  
**1921**  
**Fernsprech-**  
**Teilnehmer-**  
**Verzeichnis**  
 neben den Apparat  
 aufzuhängen  
 erhältlich in der  
**Geschäftsstelle des**  
**Merseburger**  
**Tageblattes.**

**Ein älter. Mädchen**  
 bei gutem Lohn gesucht.  
**Frau Fährner,**  
 Kleine Ritterstraße 2.

**Ein mö. Zimmer**  
 zu mieten gesucht (einfach  
 aber sauber). Angebote  
 unter **E. P. 100** an die  
 Geschäftsstelle ds. Blattes.  
**Ein mö. Zimmer**  
 einfach möbl. Zimmer  
 an die Exped. d. Bl.

**Ein echter Deutlicher trinkt**  
 keine französischen Weine mehr!  
 Unsere spanischen Weine bieten vollwertigen  
 Ersatz und sind in jeder Beziehung besser  
 und bedeutend billiger.  
**Spanische Weine**  
 Flasche von **12.00** Mark an,  
 in allen Sorten stets am Lager.  
 Man verlange Kostproben!  
**Spanische Weinhandlungen**  
**Franzisco Bergada, | Juan Roca,**  
 Große Ulrichstr. 28 Halle Leipzigerstr. 96  
 Telefon 5837. (Saale) Telefon 1148.  
**Für Gastwirte u. Wiederverkäufer**  
 — besonders billige Preise. —

**Tivoli!**  
 Freitag, 17. Juni, Anfang 8 Uhr:  
**Die berühmten**  
**Leipziger Kryptallpalast-Sänger**  
 Hochst. gebildetes Programm!  
 II. A.: „Der Wittigstäger“.  
 Stimmliche Meisterleistung!  
 Vorverkauf 1. Bl. (num. 480 Mt.,  
 2. Bl. 3 80 Mt. mit Kartenheft  
 im „Tivoli“ zu haben.

**Schuhwarenlager**  
**Gotthardtstrasse 32**  
 Inh.: Willy Ehrentraut  
 Ferner in grosser Auswahl **braune Artikel**  
**Kinderstiefel, Arbeitsstiefel, Schaffstiefel, Pantoffel,**  
**Lederhausschuhe sowie alle anderen Schuhwaren zu bekannt billigsten Preisen.**  
 in nur Lederausführung

**Neu eingetroffen in grossen Posten:**

- 1a Boxkalt-Herrenstiefel 40/46 nur gute Lederausführung . Mk. **155.**—
- 1a Boxkalt-Damenstiefel 36/42 nur gute Lederausführung . Mk. **150.**—
- 1a Boxkalt-Damenhalbschuh 36/41 nur prima Leder-  
 ausführung . . . Mk. **115.**— **105.**—
- 1a Rindbox-Damenhalbschuh 36/41 prima Lederausführung Mk. **100.**—





